

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland
Tel.: Fax.:

Datum der Versendung

Vergabeart

- Öffentliche Ausschreibung
 Beschränkte Ausschreibung mit Teilnahmewettbewerb
 Beschränkte Ausschreibung ohne Teilnahmewettbewerb
 Freihändige Vergabe
 Internationale NATO-Ausschreibung

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 30.07.2020 | Uhrzeit 23:59

Eröffnungstermin

Datum 31.07.2020 | Uhrzeit 00:00

Ort

Raum

Bindefrist endet am 28.08.2020

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gemäß Abschnitt 1 der VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer Baumaßnahme

40073-D7-0005 Brandmelder in Gewahrsamszellen

Polizeirevier Teterow

Vergabenummer Leistung

20A0152N Brandmelder in Gewahrsamszellen

Anlagen**A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:**

- 212 Teilnahmebedingungen (Ausgabe 2019)
 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
 227 Zuschlagskriterien
 242 Instandhaltung
 Informationen zur Datenerhebung
 Hinweis für den Umgang mit Bauablaufstörungen COVID19 Pandemie 0320.pdf

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

- Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
 214 Besondere Vertragsbedingungen
 225 Stoffpreisgleitklausel
 228 Nichteisenmetalle
 241 Abfall
 244 Datenverarbeitung
 246 Aufträge für Gaststreitkräfte
 247 Aufträge mit besonderen Anforderungen aufgrund Geheimschutz oder Sabotageschutz
 247 MIL Bauaufträge in militärisch genutzten Liegenschaften
 625 NATO Infrastrukturbauten

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

- 213 Angebotsschreiben
- Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- 125 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Teilnehmer
- 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
- 224 Angebot Lohngleitklausel
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Vertragsformular für Instandhaltung: _____
- Erklärung nach § 9 Abs. 4 bis 6 VgG M-V und Vereinbarung nach § 10 VgG M-V
- Eintragung in das Berufsregister
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind:

- 126 Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung – Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
-
-

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Neubrandenburg

Neustrelitzer Str.121, 17033 Neubrandenburg

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- elektronisch über die Vergabeplattform
- auf andere Weise (schriftlich/Textform)
- in Kombination: bis zur Angebots(er)öffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 450 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

Fax

PLZ/Ort 19053 Schwerin

E-Mail

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
- Erklärung zum Datenschutz
-

3.2 - frei -

3.3 Nachforderung

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- nachgefordert.
 teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen:

siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen

4 Losweise Vergabe

- nein
 ja, Angebote sind möglich
 nur für ein Los
 für ein Los oder mehrere Lose

nur für alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- zugelassen.
 Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
 § 13 Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
 nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1 Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen gilt nicht.
 6.2 Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
 für die gesamte Leistung
 nur für nachfolgend genannte Bereiche:

mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- nur in Verbindung mit einem Hauptangebot

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

- Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

- Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

- Elektronisch

- in Textform mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

- Schriftlich

Das beigefügte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

- siehe Briefkopf
 Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe „Angebot für

Maßnahmennummer: 40073-D7-0005	Baumaßnahme: Brandmelder in Gewahrsamszellen
Vergabenummer: 20A0152N	Leistung: Brandmelder in Gewahrsamszellen

”
zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Stelle, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann (Nachprüfungsstelle nach § 21 VOB/A):

Finanzministerium MV, Abt. IV, RG 42 (Bundesbau), Referat 422 (Vergabe u. Vertragsrecht)

Schloßstraße 9-11

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 1).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkei-ten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hin-zuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer an-zugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden

und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftrags-erteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Soweit an Nebenangebote Mindestanforderungen gestellt sind, müssen diese erfüllt werden; im Übr-igen müssen sie im Vergleich zur Leistungsbeschreibung qualitativ und quantitativ gleichwertig sein. Die Erfüllung der Mindestanforderungen bzw. die Gleichwertigkeit ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu be-schreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleis-ting erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Ver-tragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Anga-ben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).

- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben

- 5.2 Sofern nicht öffentlich ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bietergemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeförderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Nachunternehmen

Beabsichtigt der Bieter Teile der Leistung von Nachunternehmen ausführen zu lassen, muss er in seinem Angebot Art und Umfang der durch Nachunternehmen auszuführenden Leistungen angeben und auf Verlangen die vorgesehenen Nachunternehmen benennen.

7 Eignung

- 7.1 Öffentliche Ausschreibung

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von Nachunternehmen sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die Nachunternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten Nachunternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

- 7.2 Beschränkte Ausschreibungen/Freihändige Vergaben

Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen Nachunternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten Nachunternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten Nachunternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte Nachunternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.



Baumaßnahme	Vergabenummer
Brandmelder in Gewahrsamszellen Polizeirevier Teterow	20A0152N
Leistung	
Brandmelder in Gewahrsamszellen	

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe

Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)

1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind

1.1 Formblätter

- Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- Erklärung und Vereinbarung §§ 9, 10 VgG M-V
- Erklärung zum Datenschutz

1.2. Unternehmensbezogene Unterlagen

- Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig / oder nicht älter als bis zum Eröffnungstermin
- Eintragung Berufsregister (z.B. Gewerbeanmeldung, HR-Auszug, Eintrag in der Handwerksrolle oder bei der IHK)
- 125 – Sicherheitsauskunft und Verzichtserklärung Bieter

1.3. leistungsbezogene Unterlagen

- Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- Produktangaben in folgenden Positionen:

1.4. sonstige Unterlagen

- Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
-
-

2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- 223 - Aufgliederung der Einheitspreise
-
-

2.2 Unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- 444 – Referenzbescheinigung, mind. **3** max. **5** Referenzen der letzten **3** Jahre (vom AG bestätigt)
- Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
-
-

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- Produktdatenblätter benannter Fabrikate
-
-

2.4 sonstige Unterlagen

- Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
-
-

	Vergabenummer
	20A0152N
Baumaßnahme Brandmelder in Gewahrsamszellen Polizeirevier Teterow	
Leistung Brandmelder in Gewahrsamszellen	
Technische Anlage Brandmeldeanlage	

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots
Hier: Angebotsteil Instandhaltung

1 Sie erhalten

- beiliegende(s) Vertragsformular(e) .Instand.GMA.2018..
- beigefügte Arbeitskarten

2 Gegenstand des Angebots sind sowohl die Erstellung der Anlage als auch deren

- Inspektion,
- Wartung,
- Instandsetzung,
-
-

3 Im Vertragsformular und

- in Anlage zum Vertragsformular
- in den Beiblättern des Vertragsformulars

sind die geforderte Vergütung und die dazu geforderten Angaben einzutragen.

Weiterhin sind

- in einer gesonderten Aufstellung/Arbeitskarte die von Ihnen vorgesehenen regelmäßigen Leistungen (Inspektions- und Wartungsarbeiten einschließlich Zeitabstände) für die verschiedenen Anlagenteile/Geräte einzutragen.
- die beigefügte/n Arbeitskarte/n hinsichtlich der Arbeiten in dem von Ihnen für erforderlich gehaltenen Umfang und/oder Fristen zu ändern.
- die in der/den beigefügte/n Arbeitskarte/n beschriebenen Leistungen ohne Änderungen anzubieten

4 Prüfung und Wertung

Ist der Angebotsteil Instandhaltung nicht wertbar, wird das Angebot insgesamt (und damit auch der Angebotsteil Erstellung der Anlage) ausgeschlossen.



Der Angebotswertung werden die angebotenen Preise für die vertraglich vorgesehene Laufzeit zugrunde gelegt. Bei einer Laufzeit bis zu 5 Jahren erfolgt dies ohne Anwendung eines Barwertfaktors (statische Berechnung: Instandhaltungskosten/Jahr x Laufzeit). Bei einer vertraglich vorgesehenen Laufzeit von mehr als 5 Jahren werden die angebotenen Preise bei der Wirtschaftlichkeitsberechnung mit dem Barwertfaktor für die Kapitalisierung [Anlage 1 zu § 20 der Verordnung über die Grundsätze für die Ermittlung der Verkehrswerte von Grundstücken (Immobilienwertermittlungsverordnung - ImmoWertV) vom 19.05.2010 (BGBl I S. 639 ff)] multipliziert. Der Zinssatz für die Berechnung des Barwertfaktors beträgt _____%¹

Preisgleitklauseln bleiben bei der Wertung unberücksichtigt. Die Positionen, die nur auf besondere Aufforderung durch den Auftraggeber zur Ausführung kommen, werden nicht gewertet, es sei denn, in den Vergabeunterlagen wird ein Wertungsmodus genannt.

Die mit Erlass des BMI BW I 7 – 70406/21#1 vom 23.03.2020 herausgegebenen Hinweise zur Handhabung von Bauablaufstörungen werden auf den abzuschließenden Vertrag entsprechend angewendet:

„II. Handhabung von Bauablaufstörungen

Die sich ausbreitende Corona-Pandemie kann Auswirkungen auf die Bauabläufe haben. Zum vertragsrechtlichen Umgang mit Bauablaufstörungen gebe ich folgende Hinweise:

Die Corona-Pandemie ist grundsätzlich geeignet, den Tatbestand der höheren Gewalt im Sinne von § 6 Abs. 2 Nr. 1 lit. c VOB/B auszulösen. Höhere Gewalt ist ein unvorhersehbares, von außen einwirkendes Ereignis, das auch durch äußerste, nach der Sachlage zu erwartende Sorgfalt wirtschaftlich vertretbar nicht abgewendet werden kann und auch nicht wegen seiner Häufigkeit hinzunehmen ist.

Das Vorliegen dieser strengen Voraussetzungen kann auch in der jetzigen Ausnahmesituation nicht pauschal angenommen werden, sondern muss im Einzelfall geprüft werden. Grundsätzlich muss derjenige, der sich darauf beruft, die die höhere Gewalt begründenden Umstände darlegen und ggf. beweisen. Beruft sich der Unternehmer also auf höhere Gewalt, müsste er darlegen, warum er seine Leistung nicht erbringen kann. Das kann z.B. der Fall sein, weil

- ein Großteil der Beschäftigten behördenseitig unter Quarantäne gestellt ist und er auf dem Arbeitsmarkt oder durch Nachunternehmer keinen Ersatz finden kann,
- seine Beschäftigten aufgrund von Reisebeschränkungen die Baustelle nicht erreichen können und kein Ersatz möglich ist,
- er kein Baumaterial beschaffen kann.

Kostensteigerungen sind dabei nicht grundsätzlich unzumutbar.

Die Darlegungen des Auftragnehmers müssen das Vorliegen höherer Gewalt als überwiegend wahrscheinlich erscheinen lassen, ohne dass sämtliche Zweifel ausgeräumt sein müssen. Auf Schwierigkeiten bei der Beschaffung von Bescheinigungen und Nachweisen ist mit Blick auf die Überlastung von Behörden und die stark reduzierte Geschäftstätigkeit der Privatwirtschaft Rücksicht zu nehmen. Dies bedeutet, die vom Auftragnehmer geforderten Darlegungen im Einzelfall mit Augenmaß, Pragmatismus und mit Blick auf die Gesamtsituation zu handhaben.

Der bloße Hinweis auf die Corona-Pandemie und eine rein vorsorgliche Arbeitseinstellung erfüllt den Tatbestand der höheren Gewalt aber nicht. Ebenso bitte ich um besonderes Augenmerk, falls der Auftragnehmer schon bei der bisherigen Leistungserbringung Schwierigkeiten hatte und sich nun auf die Corona-Pandemie beruft.

Höhere Gewalt kann auch auf Seiten des Auftraggebers eintreten, beispielsweise, weil die Projektleitung unter Quarantäne gestellt wird. Dabei wäre dann – entsprechend der

an die Auftragnehmer gestellten Anforderungen und nach denselben Maßstäben – zu dokumentieren, dass und warum die Projektleitung nicht aus dem Homeoffice erfolgen kann, oder dass und warum keine Vertretung organisiert werden kann.

Falls das Vorliegen höherer Gewalt im Einzelfall angenommen werden kann, verlängern sich Ausführungsfristen automatisch um die Dauer der Behinderung zzgl. eines angemessenen Zuschlags für die Wiederaufnahme der Arbeiten (§ 6 Abs. 4 VOB/B).

Beruft sich der Auftragnehmer nach den o.g. Maßstäben zu recht auf höhere Gewalt, entstehen gegen ihn keine Schadens- oder Entschädigungsansprüche.

Bei höherer Gewalt gerät auch der Auftraggeber nicht in Annahmeverzug; die Voraussetzungen des § 642 BGB liegen nicht vor (vgl. BGH, Urteil vom 20.4.2017 – VII ZR 194/13; die dortigen Ausführungen zu außergewöhnlich ungünstigen Witterungsverhältnissen sind nach hiesiger Ansicht – erst recht – auf eine Pandemie übertragbar). Das gilt insbesondere auch für Fallkonstellationen, in denen ein Vorgewerk aufgrund höherer Gewalt nicht rechtzeitig erbracht werden kann und nun das nachfolgende Gewerk deswegen Ansprüche wegen Behinderung gegen den Auftraggeber erhebt.“

Elektr. • bearbeitbar*

Vergabenummer	20A0152N
---------------	----------

Baumaßnahme

Brandmelder in Gewahrsamszellen**Polizeirevier Teterow**

Leistung

Brandmelder in Gewahrsamszellen**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)**

1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- am **am 01.09.2020**
- spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragschreibens.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- am **am 31.10.2020**
- innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- in der _____ KW _____, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)

2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:

- 0.00** _____ € (ohne Umsatzsteuer)
- 0.00** Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf _____ Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
- Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
- Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- die Vertragserfüllung das Formblatt „Vertragserfüllungsbürgschaft“
- die Mängelansprüche das Formblatt „Mängelansprüchebürgschaft“
- vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
Bund-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Neubrandenburg

Neustrelitzer Straße 121
17033 Neubrandenburg
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40073-D7-0005	Brandmelder in Gewahrsamszellen

Polizeirevier Teterow

Vergabenummer	Leistung
20A0152N	Brandmelder in Gewahrsamszellen

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- 224 Lohngleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- 233 Nachunternehmerleistungen
- 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- Nebenangebot(e)
-
-
-
-
-
-
-

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- 124 Eigenerklärung zur Eignung
- Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
-
-

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteile/n.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
 - ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
 - ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,
- wird das Angebot ausgeschlossen.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **40073-D7-0005**Vergabenummer **20A0152N**

Vergabeart

- | | |
|---|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> Öffentliche Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Offenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Beschränkte Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Nichtoffenes Verfahren |
| <input type="checkbox"/> Freihändige Vergabe | <input type="checkbox"/> Verhandlungsverfahren |
| <input type="checkbox"/> Internationale NATO-Ausschreibung | <input type="checkbox"/> Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

Brandmelder in Gewahrsamszellen**Polizeirevier Teterow**

Leistung

Brandmelder in Gewahrsamszellen

- | | |
|---|--|
| <input type="checkbox"/> Bewerber*) | |
| <input type="checkbox"/> Bieter*) | |
| <input type="checkbox"/> Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| <input type="checkbox"/> Nachunternehmer*) | |
| <input type="checkbox"/> anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- im Handelsregister eingetragen.
- für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregisterauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt

Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist

Bieter	Vergabenummer	Datum
	20A0152N	
Baumaßnahme Brandmelder in Gewahrsamszellen Polizeirevier Teterow		
Leistung Brandmelder in Gewahrsamszellen		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko

² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn			
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)			
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslöhne Bei Angebotssummen unter 5 Mio €: Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio €: Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.			
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung			
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.			
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.			
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)				
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)			
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)			
3.3.1.	Gewinn			
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)			
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)			
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)				
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)				

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
40073-D7-0005	Brandmelder in Gewahrsamszellen
	Polizeirevier Teterow
Vergabenummer	Leistung
20A0152N	Brandmelder in Gewahrsamszellen

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

Ort Datum Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Im PR Teterow sind die Gewahrsamszellen mit vandalensicheren automatischen Brandmeldern zu überwachen. Die Vorflure sind mit automatischen Brandmeldern in die Überwachung einzubinden. Ein nichtautomatische Melder ist im Flur vorzusehen. Alle Meldungen sind einzeln in der Wache anzuzeigen. Parallel hierzu ist die interne akustischer Alarmierung in der Wache auszulösen. Der Funktionserhalt von 30 Min. für die Alarmierung ist zu sichern. Ein Brandschutzkonzept ist nicht vorhanden.

Im PR Teterow sind die Gewahrsamszellen mit vandalensicheren automatischen Brandmeldern zu überwachen.

Die Vorflure sind mit automatischen Brandmeldern in die Überwachung einzubinden.

Ein nichtautomatische Melder ist im Flur vorzusehen.

Alle Meldungen sind einzeln in der Wache anzuzeigen. Parallel hierzu ist die interne akustischer Alarmierung in der Wache auszulösen.

Der Funktionserhalt von 30 Min. für die Alarmierung ist zu sichern.

Ein Brandschutzkonzept ist nicht vorhanden.

Diese Leistungen können nur Schrittweise in Abstimmung mit dem Nutzer realisiert werden. Es ist davon auszugehen, dass die Leistungen nur in Etappen ausgeführt werden können!

1. Bei der Ausführung der Leistungen sind grundsätzlich folgende Vorschriften in der neuesten Fassung zu beachten:

- die bestehenden Unfallverhütungsvorschriften, insbesondere VBG 4 und Arbeitsstättenverordnungen
- die jeweiligen geltenden DIN-Normen/VDE-Vorschriften
- die technischen Vorschriften der DBP
- die landesgültige Bauordnung (BO), die zugehörigen Durchführungsverordnungen und Richtlinien

Der Nachweis der Einhaltung der Vorschriften, Normen und Richtlinien u. ä. kann gefordert werden und ist ohne besondere Vergütung schriftlich zu erbringen.

1. Die Montage hat sich nach dem Fortschritt der übrigen Baumaßnahmen zu richten. Sie ist in der Regel nicht in einem Zuge durchführbar, so dass Montageunterbrechungen einzuplanen sind.
Die Baumaßnahme kann in Bauabschnitte gegliedert werden, die zeitlich unterschiedlich realisiert werden.
Auch diesen Erfordernissen muss ohne Mehrkosten entsprochen werden.
1. Die von der fachtechnischen Objektüberwachung zu beschaffenden Unterlagen werden nach der Beauftragung übergeben.
Sie stellen die verbindliche Angabe dar, was vertragsgemäß auszuführen ist.
Benötigte Unterlagen sind frühzeitig anzufordern, werden stets einfach -und auf Datenträger ausgehändigt.

Die Revisionsunterlagen sind 3fach anzufertigen und in getrennten Ordnern vorzulegen. Die Ordner sind zu beschriften, zu nummerieren und müssen Inhaltsverzeichnisse besitzen. Die Revisionsunterlagen müssen mindestens enthalten:

1. Beschreibung der Anlagen, Bedienung und Wartung
2. Vorschriften/Bestimmungen zum Betrieb der Anlagen
3. Herstellerbescheinigung
4. Bauartenzulassungen
5. Zertifikate
6. Übereinstimmungserklärung
7. Messprotokolle
8. Geräte-Ausrüstungslisten
11. Einweisungsprotokolle mit genauen Angaben der Anlagenarten über die Einweisungen mit dem Nutzer
12. Übergabeprotokolle, Schlüssel, Ausrüstungen usw.
13. Revidierte Systemzeichnungen mit Revisionsstempel und Unterschrift
14. Revidierte Installationspläne mit Revisionsstempel und Unterschrift

Auf Datenträger sind 1fach zu übergeben:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1. komplette Revisionsunterlagen Zeichnungen in dwg-Format.		
		Sind bei der Auflistung der Materialien keine anderen Hinweise aufgeführt, so sind in die Einheitspreise die Lieferung, Befestigungsmaterial, Zubehör, Montage, betriebsfertige Anschlüsse und alle notwendigen Programmierungen und Einstellungen zu kalkulieren. Die Einheitspreise gelten für eine funktionsfähige Anlage.		
		Standardbeschreibung STLB-Bau 2011-10 099 5888 Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.		
		Standardbeschreibung Der AN hat sich vor Ausführung der Arbeiten über die Lage von Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen u.ä. beim AG anhand der Bestandspläne oder örtlich zu unterrichten.		
		Standardbeschreibung Im Leistungsverzeichnis werden folgende Abrechnungseinheiten verwendet: h = Stunde, d = Tag, Wo = Woche, Mt = Monat, m = Meter, m2 = Quadratmeter, m3 = Kubikmeter, psch = pauschal, St = Stück, kg = Kilogramm, StWo = Stück x Woche, StMt = Stück x Monat.		
		St/J = Stück/Jahr		
01		BMA		
01.01		BMZ Installationsgeräte		
01.01.0010		BMZ, 1 Ring BMZ, Brandmelder- und Alarmierungszentrale, kompakt, mikroprozessorgesteuert, notbetriebsredundant, vernetzbar, ferndiagnostizierbar, mit kombinierbarer Ringstichleitungstechnik, Ausführung nach DIN EN 54, DIN 14675, 16661, 14662 DIN VDE 0100 VDE 0830, 0833, 0839, EN 60529, EN 60950 VDS MLAR, modularer und dezentraler Aufbau mit verteilter Intelligenz bis in die jeweilige Melderebene, Betrieb von ringbusversorgten optischen-, akustischen- und Sprachalarmgebern in Kombination mit Handfeuermeldern und automatischen Grenzwert-, Prozessdiagnose- und Prozessanalogmeldern sowie Buskopplern, Ringleitungsbetrieb kurzschluss- und unterbrechungsfrei mit 1 Ringbusmodule, bis zu 127 Brandmelder/Meldergruppen pro Ringbus, bis zu 32 Koppler pro Ringbus, bis zu 32 Warntongebener pro Ringbus,		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Technische Daten

Netzspannung Versorgungsbaugruppe: 230 V AC, 50 Hz

Betriebsspannung BMA 12 V DC

Umgebungstemperatur: -5 bis +45 Grad C

Schutzart: IP 30

Gehäuse: Standartgehäuse des Bieters

Ausbau:

- 1 St. Zentrale mit Bedienteilfront
- 1 St. Ladenetzteil für Notstromversorgung
- 0 St. Peripheriemodul mit FBF- und ÜE-Interface
- 3 St. frei programmierbare Relais 24V DC, überwacht
- 1 St. Ringbusmodule.
- 1 St. Akkukapazität: 72h + 30 Min Alarmiwerungszeit

+ 20% Reserve.

Sind hierfür zusätzliche Gehäuse erforderlich, sind die Kosten hier zu erfassen.

Angebotenes Fabrikat/Typ:

!.....!

vom Bieter auszufüllen.

01.01.0020	1,00	St	_____	_____
------------	------	----	-------	-------

Brandschutz-Hängegehäuse E30

Brandschutz-Hängegehäuse, Türanschlag rechts

zur Aufnahme der angebotenen BMZ und der Überspannungsschutzgeräte
Feuerwiderstand F30, geprüft nach DIN 4102-2

Funktionserhalt über 30 Min. in Anlehnung an DIN 4102-12
Brandlastdämmung über 30 Min. in Anlehnung an DIN 4102-11
mit Tragschienensystem zur Aufnahme der Einbauten
mit integriertem Belüftungssystem

Verschluss über Schubstange mit 2-punktverriegelung

mit Kabelschott zur Bündeleinführung von oben und unten.
mit Zugalassener Befestigung.

01.01.0030	1,00	St	_____	_____
------------	------	----	-------	-------

BMA, ÜSS Kombi-Ableiter 12V 2DA T1

BMA, Kombi-Ableiter-Schutzmodul

der Ableiterklasse Type 1,

geprüft nach EN 61643-21 und energetisch

koordiniert nach IEC 61643-22 zum Schutz zweier

Doppeladern informationstechnischer Systeme,

mit integriertem LifeCheck in RFID-Technik für

berührungslose Ableiterprüfung mit DEHNrecord LC,

einsteckbar in Basisteil,

Ableiterüberwachung LifeCheck,

Nennspannung 12 V,

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02		BMA, Installationsgeräte		
01.02.0010		AT, LCD-Display LCD-Display Anzeigetableau zum Anschluss an Brandmelder-Zentrale, als abgesetzte Parallelanzeige von Zentralinformationen, - Anzeige aller Melder- und Meldergruppen bezogenen Zustände über Sammelanzeige, Summer und LCD-Display Der Summer muss über einen Taster quittierbar sein. - zweizeiliger Zusatztext muss frei programmierbar sein - Ansteuerung über Schnittstellen aus der BMZ, RS 485, oder RS232 mit Konverter, wenn erforderlich mit Software und Programmierung in Abstimmung mit dem Nutzer.		
01.02.0020	1,00	St NM, Handfeuermelder Handfeuermelder blau mit Glasscheibe und Meldergehäuse, zur manuellen Auslösung eines Brandalarms bzw. einer Gefahrenmeldung, Elektronikmodul mit integriertem Leitungstrenner und ext. D-Linie, Teilnehmer auf dem Ringbus, Mikroprozessor für Alarmspeicherung, Alarmanzeige, Softadresscodierung, Anschlussmöglichkeit für Standardmelder, Ringbustechnik, integrierter Leitungstrenner Leistungsmerkmale: Zulassung nach EN54 Teil 11 als Handfeuermelder, steckbare Anschlussklemmen, Testfunktion durch Handmelderschlüssel Technische Daten: Alarmanzeige: LED, rot und gelbe Fahne Umgebungstemp.: -20 bis +70 Grad C Schutzart: IP 43 Abmessungen: ca. 90x90x60 mm Melderspezifikation: EN 54-11, Typ A, Lieferung einschl. Schlüssel und Schild "Außer Betrieb", montieren und anschließen.		
01.02.0030	1,00	St AM, O-Melder. vandalensicher AM, O-Melder, vandalensicher für den Einsatz in Vollzugsanstalten oder in Bereichen mit erhöhten Zerstörungspotential für Deckenbündigen Einbau		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

mit zwei integrierten optischen Rauchsensoren mit unterschiedlichen Streulichtwinkeln sowie zusätzlicher Thermomeldersensorauswertung,

zur Erkennung von Schwelbränden bis hin zu offenen Bränden mit gleichmäßigem Ansprechverhalten,

Vergleich der Rauchsensordaten zur Rauchklassifizierung und Reduzierung von Täuschungsalarmen,

Ringbustechnik, integrierter Leitungstrenner,

Melderparallelanzeige anschließbar

Technische Daten:

Überwachungsfläche: max. 110 m²

Überwachungshöhe: max. 12 m

Betriebsspannung: 8 V bis 42 V DC

Nennspannung: 19 V DC

Ruhestrom (mittel): ca. 60 µA

Gehäuse: ABS, weiß ähnlich RAL 9010

Maße inkl. Sockel: ca. 120x60 mm (DxH).

Angebotenes Fabrikat/Typ:

.....

vom Bieter auszufüllen.

01.02.0060	3,00	St		

AM, Meldersockel
AM, Meldersockel

für die angebotenen Melder
mit Melderentnahmesicherung

Bei der Entnahme des Melders muss der Ringbus geschlossen werden.
mit Anschluss der Leitungen.

01.02.0070	3,00	St		

AM, Parallelanzeige
AM, Melderparallelanzeige,

rot, LED, für Aufputzmontage,
Montage an Decke oder Wand,
mit Markierungsaufkleber und Beschriftung

Technische Daten:

Betriebsspannung: 6 V bis 12 V DC

Alarmstrom: 9 mA

Sichtwinkel: 180 Grad

Schutzart: IP 40

Gehäuse: ABS, weiß ähnlich RAL 9010

Maße (BxHxT): ca. 90x90x30 mm.
mit Anschluss.

	2,00	St		
--	------	----	--	--

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	BMA, Kabel/Leitungen			
	Vor. - Anschlussarbeiten			
	Vorbemerkungen - Anschlussarbeiten			
	Bei den Anschlussarbeiten handelt es sich um erforderliche Arbeiten zum Kabel-/Leitungsanschluss an zentralen Punkten (Verteiler, Zentralen) sowie an nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführten Geräten und Einrichtungen.			
	Kabel oder Leitung absetzen, einführen und nach Klemmenplan anschließen einschl. des notwendigen Verbindungsmaterials wie Aderendhülsen, Klemmen oder Kabelschuhen für folgende Leiter und Querschnitte.			
01.03.0010		J-Y(St)Y 2x2x0,8 rot Kanal		
	Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8 mm, verlegen auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen oder in offene Kanäle.			
	30,00	m		
01.03.0020		J-Y(St)Y 2x2x0,8 rot Rohr		
	Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8 mm, verlegen in vorhandene Trasse, bestehend aus Installationskanälen/Rohren.			
	5,00	m		
01.03.0030		J-Y(St)Y 2x2x0,8 rot UP+Schlitz		
	Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y 2 x 2 x 0,8 mm, Unterputz verlegen einschl. Mauerschlitz und Nagelschellen.			
	6,00	m		
01.03.0040		Anschluss bis 2x2x0,8		
	Anschluss Kabel/Leitung bis 2 x 2 x 0,8 mm.			
	4,00	St		
01.03.0050		J-Y(St)Y 4x2x0,8 rot Kanal		
	Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 mm, verlegen auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen oder in offene Kanäle.			
	30,00	m		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0060		J-Y(St)Y 4x2x0,8 rot Rohr Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, J-Y(St)Y 4 x 2 x 0,8 mm, verlegen in vorhandene Trasse, bestehend aus Installationskanälen/Rohren.		
01.03.0070	2,00 m	Anschluss bis 4x2x0,8 Anschluss Kabel/Leitung bis 4 x 2 x 0,8 mm		
01.03.0080	4,00 St	JE-H(St)H..Bd2x2x0,8 E30 rot, Rinne Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, in Anlehnung an DIN 57 815/VDE 0815 Isolationserhalt: > 180 Minuten Funktionserhalt: E 30 JE-H(St)H Bd 2x2 x 0,8 mm verlegen auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen oder in offene Kanäle.		
01.03.0090	25,00 m	JE-H(St)H..Bd2x2x0,8 E30 rot, UP+Schlitz+putzen Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, in Anlehnung an DIN 57 815/VDE 0815 Isolationserhalt: > 180 Minuten Funktionserhalt: E 30 JE-H(St)H Bd 2x2 x 0,8 mm Unterputz verlegen einschl. mit Mauerschlitze und Nagelschellen. Mauerschlitze nach dem Verlegen mit Putz schließen.		
01.03.0100	3,00 m	JE-H(St)H..Bd2x2x0,8 E30 rot in Rohr Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, in Anlehnung an DIN 57 815/VDE 0815 Isolationserhalt: > 180 Minuten Funktionserhalt: E 30 JE-H(St)H Bd 2x2 x 0,8 mm Verlegung entsprechend Funktionserhaltsklasse und Kabeltyp einschl. der dafür erforderlichen Elemente: - in vorhandenes Schutzrohr mit mehreren E30-Kabel in der erforderlichen Anzahl je Meter Kabellänge		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Als Nachweis für die fachgerechte Ausführung und Montage der Kabelanlage mit zugelassenem und geprüften Befestigungsmaterialien ist dem Bauherrn eine Werksbescheinigung auszuhändigen.		
01.03.0110	5,00	m Anschluss bis 2x2x0,8 E30 Anschluss Kabel/Leitung bis 2x2 x 0,8 mm E 30.	_____	_____
01.03.0120	4,00	St JE-H(St)H..Bd4x2x0,8 E30 rot Schelle Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, in Anlehnung an DIN 57 815/VDE 0815 Isolationserhalt: > 180 Minuten Funktionserhalt: E 30 JE-H(St)H Bd 4x2x0,8 mm Verlegung entsprechend Funktionserhaltsklasse und Kabeltyp einschl. der dafür erforderlichen Elemente: - Bügelschelle mit Langwanne - Profilschiene - Verlegung wahlweise als Einzelverlegung oder im Register in der erforderlichen Anzahl je Meter Kabellänge Als Nachweis für die fachgerechte Ausführung und Montage der Kabelanlage mit zugelassenem und geprüften Befestigungsmaterialien ist dem Bauherrn eine Werksbescheinigung auszuhändigen.	_____	_____
01.03.0130	5,00	m JE-H(St)H..Bd4x2x0,8 E30 rot, Rinne Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, in Anlehnung an DIN 57 815/VDE 0815 Isolationserhalt: > 180 Minuten Funktionserhalt: E 30 JE-H(St)H Bd 4x2 x 0,8 mm verlegen auf vorhandene Kabelleiter oder -rinnen oder in offene Kanäle.	_____	_____
01.03.0140	15,00	m JE-H(St)H..Bd4x2x0,8 E30 rot in Rohr Installationskabel mit rotem Außenmantel und Aufdruck -Brandmeldekabel-, in Anlehnung an DIN 57 815/VDE 0815	_____	_____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Isolationserhalt: > 180 Minuten		
		Funktionserhalt: E 30		
		JE-H(St)H Bd 4x2 x 0,8 mm		
		Verlegung entsprechend Funktionserhaltsklasse und Kabeltyp einschl. der dafür erforderlichen Elemente:		
		- in vorhandenes Schutzrohr mit mehreren E30-Kabel in der erforderlichen Anzahl je Meter Kabellänge		
		Als Nachweis für die fachgerechte Ausführung und Montage der Kabelanlage mit zugelassenem und geprüften Befestigungsmaterialien ist dem Bauherrn eine Werksbescheinigung auszuhändigen.		
01.03.0150	4,00	m	_____	_____
		Anschluss bis 4x2x0,8 E30		
		Anschluss Kabel/Leitung 4x2 x 0,8 mm E 30.		
	2,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.04		BMA, sonstiges		
01.04.0010		BMA, Inbetriebnahme, Programmierung, Einrichtung BMA, Inbetriebnahme, Programmierung, Einrichtung.		
	1,00	St		
01.04.0020		BMA, Einweisung BMA, Einweisung des Bedienungspersonals mit Einweisungsprotokoll und Übergabeprotokoll.		
	1,00	St		
01.04.0030		BMA, Dokumentation (Papier) BMA, Dokumentation 3fach bestehend aus Revisionsplänen, Bedienungsanleitungen, Wartungslisten, technischen Beschreibungen, in Papierform, im Ordner.		
	1,00	Satz		
01.04.0040		BMA, Digit. Revisionsunterlagen BMA, Digitalisierte Revisionsunterlagen auf Basis beigelegter DWG-/DXF-Dateien, Ausführung als AutoCAD-Zeichnung gemäß den Forderungen des Bauherrn in Bezug auf Koordinatensystem, Einheiten, Layer und Objekte, Symbole, Flächen, Linien, Texte usw., einschl. Legende zu den verwendeten Symbolen und Layerbezeichnungen, Bereitstellung auf Datenträger (CD).		
	1,00	St		
01.04.0050		BMA, Betriebsbuch BMA, Betriebsbuch für die errichtete zum Eintrag von Betriebszuständen, Ereignissen, Instandhaltung usw. einschl.		
	1,00	St		
01.04.0060		BMA, Checkliste BMA, Checkliste für alle Alarm- und Störungsmeldungen, als Anweisungsliste.		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05		Fm/DV: Vorrüstung für Video		
01.05.0010		RJ45 K6a-Modul, einzeln geschirmt RJ45 K6a-Anschlussmodul, einzeln geschirmt mit EMV-Schirmhaube mit Staubschutzkappe mit Zugentlastung zum Einbau in Rahmen der Installationsgeräte und in Geräteböcher der Unterflurkanäle. anteilig mit Tragring für Installationsprogramm und Unterflurkanäle mit Zentralscheibe passend zu den Anschlussmodulen mit Abdeckrahmen, Standard-Installationsprogramm. mit Zentralscheibe das Fabrikat, der Typ und die Farbe ist in Abstimmung mit dem Planer festzulegen.		
01.05.0020	3,00	St 19"-DV-Patch-Panel, 1 HE 24xCat. 6a 19"-DV-Patch-Panel, 1 HE aus Stahlblech lackiert für den Einbau von 24 K6a-Modulen - mit Befestigungssatz - mit Scharnier-Staubschutzkappen - mit Bezeichnungsfenster und Beschriftungsstreifen - mit Beschriftung - mit Zubehör komplett.		
01.05.0030	1,00	St Installationskabel 4x2xAWG23 Cat.7 Kabelrinne, Rohr Symmetrisches Datenkabel 4x2xAWG 23, 100 Ohm, spezifiziert bis 600 MHz, Cat. 7 - Leiter: aus blankem Kupfer (E-Cu58 F20 gem. DIN 40 500) AWG23, Durchmesser 0,6 mm - Adern: Isolierung aus halogenfreiem verzelltem Polyethylen mit darüberliegender Schicht aus unverzelltem Material - PIMF: zwei Adern verseilt, farbig gekennzeichnet, b-Ader mit Ringbezeichnung, Schirm aus verzinnnten Kupferdrähten - Mantel: aus halogenfreiem und flammwidrigem Material, Kennzeichnung: Metermarkierung, Typenbezeichnung - Außendurchmesser: vierpaarig (7,5 +/- 0,3 mm) elektrische Eigenschaften: - Wellenwiderstand bei 1 MHz 100 +/- 15 Ohm - Wellendämpfung bei 100 MHz 16,9 dB/100 m bei 600 MHz 44,0 dB/100 m auf vorhandene Kabelbahnen, in Leitungsführungskanäle oder Leerrohre.		
01.05.0040	75,00	m Installationskabel 4x2xAWG23 Cat.7 Schelle Symmetrisches Datenkabel		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	4x2xAWG 23, 100 Ohm,			
	spezifiziert bis 600 MHz, Cat. 7			
	- Leiter: aus blankem Kupfer (E-Cu58 F20 gem. DIN 40 500) AWG23, Durchmesser 0,6 mm			
	- Adern: Isolierung aus halogenfreiem verzelltem Polyethylen mit darüberliegender Schicht aus unverzelltem Material			
	- PIMF: zwei Adern verseilt, farbig gekennzeichnet, b-Ader mit Ringbezeichnung, Schirm aus verzinnnten Kupferdrähten			
	- Mantel: aus halogenfreiem und flammwidrigem Material, Kennzeichnung: Metermarkierung, Typenbezeichnung			
	- Außendurchmesser: vierpaarig (7,5 +/- 0,3 mm)			
	elektrische Eigenschaften:			
	- Wellenwiderstand bei 1 MHz 100 +/- 15 Ohm			
	- Wellendämpfung bei 100 MHz 16,9 dB/100 m			
	bei 600 MHz 44,0 dB/100 m			
	liefern, mit Bügelschellen auf vorhandene Ankerschienen oder Kabelleitern befestigen.			
	15,00	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02		Elektro		
02.01		E Verteilungen		
02.01.0010		LS B 10A nachrüsten, Gelb kenzeichnen		
		Leitungsschutzschalter DIN EN 60898-1 (VDE 0641-11), als Reiheneinbaugerät, Maße DIN 43880, fingersicher DIN EN 50274 (VDE 0660-514), Bemessungsbetriebsspannung 230/400 V AC, Bemessungsausschaltvermögen 6 kA, einpolig, Auslösecharakteristik B, Bemessungsstrom 10 A, mit Aufnahmevorrichtung für Beschriftungsschild.		
		in vorhandene Verteilung nachrüsten,		
		mit Innenverdrahtung		
		mit Klemmen, N-Trennklemme		
		mit farblicher Gelb-Kenzeichnung.		
	1,00	St		
02.01.0020		Die Änderung in den Unterlagen		
		Die Änderung in der Verteilung in die vorhandene Revisionsunterlage eintragen.		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	E Kabel/Leitungen			
02.02.0010	Ltg. NYM-J 3x1,5 vorh.Rohr/Unterflurkanal STLB-Bau 2011-10 053 5393 Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, in vorh. Rohre/Unterflurkanäle.			
	5,00	m	_____	_____
02.02.0020	Ltg. NYM-J 3x1,5 vorh.Kabelrinne/Kanal STLB-Bau 2012-04 053 5393 Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle.			
	20,00	m	_____	_____
02.02.0030	Ltg. NYM-J 3x1,5 UP Fräsen, putzen Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, unter Putz, einschl. Fräsen in Mauerwerk. Schlitz mit Mörtel verputzen.			
	5,00	m	_____	_____
02.02.0040	Ltg. NYM-J 3x1,5 anschließen Betriebsmittel STLB-Bau 2011-10 053 5393 Installationsleitung DIN VDE 0250-204 (VDE 0250-204) NYM-J 3 x 1,5, Cu-Zahl 43, anschließen an beigestellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	4,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Potentialausgleich			
02.03.0010	Potentialausgleichsschiene nach DIN VDE 0609 Potentialausgleichsschiene nach DINVDE0100 Teil 410/540 bestehend aus: 1 St. Messingschiene 5 St. Reihenklemmen bis 2,5 bis 25 mm ² 2 St. Reihenklemmen 35 bis 70 mm ² 1 St. Rd 8 bis 10mm 1 St. Fl bis 40 x 5 mm 1 St. Kunststoffhaube plombierbar, mit Beschriftung komplett mit allem Zubehör.			
02.03.0020	1,00	St	_____	_____
	Kunststoffaderltg H07V-K 1x6 vorh.Kabelrinne/Kanal STLB-Bau 2018-10 053 5388 Kunststoffaderleitung DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31), H07V-K 1 x 6, Cu-Zahl 58, auf vorh. Kabelrinnen oder in offene Kanäle, Farbton grün/gelb, Arbeitshöhe bis 4 m.			
02.03.0030	15,00	m	_____	_____
	Kunststoffaderltg H07V-K 1x6 AP Abstandsschellen STLB-Bau 2018-10 053 5388 Kunststoffaderleitung DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31), H07V-K 1 x 6, Cu-Zahl 58, auf Putz mit Abstandsschellen, Farbton grün/gelb, Arbeitshöhe bis 4 m.			
02.03.0040	2,00	m	_____	_____
	Kunststoffaderltg H07V-K 1x6 anschließen Betriebsmittel STLB-Bau 2018-10 053 5388 Kunststoffaderleitung DIN EN 50525-2-31 (VDE 0285-525-2-31), H07V-K 1 x 6, Cu-Zahl 58, Farbton grün/gelb, Arbeitshöhe bis 4 m, anschließen an beige stellte Betriebsmittel, einschl. Verbindungsmittel.			
	6,00	St	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03	Sonstiges			
03.01	Verlegesysteme			
03.01.0010		LFK 16/16mm verz. Stahl, weiß RAL9010, Beton Rettungsweg Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 16/16 mm, mit Deckel aus Stahl, verzinkt und beschichtet weiß RAL 9010, für die Verlegung in Rettungswegen einschl. elektrisch dauerhaft leitfähigen Verbindung, anteilig mit Endabschlussdeckel, auf Mauerwerk, Beton.		
	5,00	m		
03.01.0020		LFK 26/30mm verz. Stahl, weiß RAL9010, Beton Rettungsweg Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 26/30 mm, mit Deckel, aus Stahl, verzinkt und beschichtet weiß RAL 9010, für die Verlegung in Rettungswegen einschl. elektrisch dauerhaft leitfähigen Verbindung, anteilig mit Endabschlussdeckel, auf Mauerwerk, Beton.		
	2,00	m		
03.01.0030		LFK 40/60mm verz. Stahl, weiß RAL9010, Mauer Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 40/60 mm, mit Deckel, aus Stahl, verzinkt und beschichtet weiß RAL 9010, anteilig mit elektrisch dauerhaft leitfähigen Verbindungen, Endabschlussdeckel, Endschutzringe, Kupplungsstücken, Befestigungsmaterial, Kabelhalteklammern, auf Mauerwerk, Beton.		
	10,00	m		
03.01.0040		LFK 15/15 PVC, Mauer Installationskanal als Leitungsführungskanal DIN VDE 0604, Außenmaß H/B ca. 15/15 mm, aus PVC hart, Farbe weiß, anteilig mit Inneneck, Außeneck, Flachwinkel, T- und Endstück, mit allen systembedingten Verbindungs-, Abdeck- und Zubehörteile, auf Mauerwerk, Beton.		
	4,00	m		
03.01.0050		LFK 18/30 PVC, Mauer Installationskanal als Leitungsführungskanal		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		DIN VDE 0604, Außenmaß H/B ca. 18/30 mm, aus PVC hart, Farbe weiß, anteilig mit Inneneck, Außeneck, Flachwinkel, T- und Endstück, mit allen systembedingten Verbindungs-, Abdeck- und Zubehörteile auf Mauerwerk, Beton.		
03.01.0060	4,00	m	_____	_____
		Montage, Öffnen und Schließen von KK bis 5x5cm Öffnen und Schließen von belegten Kabelkanälen aus PVC oder Metall bis H/B 5x5 cm, Arbeitshöhe bis 4 m.		
03.01.0070	5,00	m	_____	_____
		Montage, Öffnen und Schließen von KK bis 10x10cm Öffnen und Schließen von belegten Kabelkanälen aus PVC oder Metall bis H/B 10x10 cm, Arbeitshöhe bis 4 m.		
03.01.0080	10,00	m	_____	_____
		Montage, Öffnen und Schließen von KK bis 20x20cm Öffnen und Schließen von belegten Kabelkanälen aus PVC oder Metall bis H/B 20x20 cm, Arbeitshöhe bis 4 m.		
	5,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.02	Brecharbeiten			
03.02.0010		Bohrung Mauerwand Durchmesser bis 40mm T 30-40cm		
		Bohrung in der Wand aus Mauerwerk, Bohrdurchmesser bis 25 mm, Bohrtiefe über 30 bis 40 cm, Bohrstellenhöhe über der Standebene, Höhe bis 3,5 m.		
	5,00	St		
03.02.0020		Kernbohrung Stahlbeton wager. Durchm.30 bis 50 mm T 20-25cm		
		Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche senkrecht, aus Stahlbeton, Normalbeton, Bohrdurchmesser 30 bis 50 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, Arbeitshöhe bis 4 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, ohne Wasserfreisetzung, mit Staubabsaugung aufgenommene Stoffe sortieren, sammeln und entsorgen.		
	1,00	St		
03.02.0030		Kernbohrung Stahlbeton senkr. Durchm. 30 bis 50 mm T: 20-25cm		
		Kernbohrung, senkrecht zur Untergrundfläche, Untergrundfläche wagerecht, aus Stahlbeton, Normalbeton, Decke, Bohrdurchmesser 30 bis 50 mm, Bohrtiefe über 20 bis 25 cm, einschl. Lösen des Bohrkerns aus dem Gefüge, Arbeitshöhe bis 4 m, Geräteeinsatz ist möglich, max. Gesamtgewicht bis 0,5 t, Ausführung erschütterungsarm DIN 4150, ohne Wasserfreisetzung, mit Staubabsaugung aufgenommene Stoffe sortieren, sammeln und entsorgen.		
	1,00	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.03	Brandschutz			
03.03.0010	I30-Kanal 70/40 mm, weiß 9010			
	Vierseitiger Brandschutzkanal aus Metall zur Installation und Führung von Kabeln. Mit intumeszierender Innenauskleidung. Verhindert im Brandfall die Brandweiterleitung im Kanal und schützt Flucht- und Rettungswege vor Auswirkungen eines Kabelbrandes.			
	Direkte Wand- und Deckenmontage, Montage unterhalb von Systemböden oder auf Tragsystemen möglich. Geprüft und zugelassen als I-Kanal nach DIN 4102 Teil 11. Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung für die Feuerwiderstandsklassen I30 bis I120.			
	Sichere Verbindung von Kanalunterteil und abnehmbarem Kanaldeckel durch integrierte Rastklammern. Werkzeuglose Montage. Mehrfaches Montieren und Demontieren des Deckels möglich. Potentialausgleich wird hergestellt über Rastklammern.			
	Kanal bestehend aus Kanalunterteil und Deckel. Sichtbare Flächen: lackiert			
	Farbe: reinweiß; RAL 9010			
	B/H 70/40 mm			
	10,00	m		
03.03.0020	I30-Kanal 70/40 mm, weiß 9010 Formstück: Flachwinkel, Innenecke, Außeneck			
	Formstück: Flachwinkel, Innenecke, Außeneck für I30-Kanal B/H 70/40 mm. Sichtbare Flächen: lackiert			
	Farbe: reinweiß; RAL 9010			
	passend zum angebotenen Kanal			
	3,00	St		
03.03.0030	I30-Kanal 70/40 mm, Schaumstoffabdichtung			
	Flexibel anpassbare Schaumstoffdichtung zur Abdichtung von Kabelbündeln oder Kabeln mit großem Außendurchmesser bei der Ausführung aus dem Kanalende oder einem T-Abzweig des BSK anteilig mit Ablationsbeschichtung ASX.			
	L/B/H: 70/40/40 mm.			
	3,00	St		
03.03.0040	I30-Kanal, H/B=40/70, Wandanschluss			
	Stahlblechkanal I90 (I30)			
	Wandanschluss an der Mauer- oder Betonwand in I90 (I30)-Qualität			
	Arbeitshöhe bis 4m.			
	4,00	St		
03.03.0050	LFK 16/16mm verz. Stahl, weiß RAL9010, E30/90-Kabel			
	Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als			
	Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 16/16 mm,			
	mit Deckel			
	aus Stahl, verzinkt und beschichtet weiß RAL 9010,			
	einschl. elektrisch dauerhaft leitfähigen Verbindung,			
	zugelassen für die Verlegung der angebotenen E30/90-Kabel			
	anteilig mit Endabschlussdeckel			
	liefern auf Betonwerk mit Befestigung in E30 montieren.			
	Arbeitshöhe bis 4 m.			
	5,00	m		
03.03.0060	LFK 26/30mm verz. Stahl, weiß RAL9010, E30/90-Kabel			
	Elektroinstallationskanal DIN VDE 0604 als			
	Leitungsführungskanal, Außenmaße H/B mind. 26/30 mm,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	1,00	St		

Partielles Öffnen belegter F30/90-Mineralwolleplattenschott
in Decke oder Wand, Wandstärke 36 cm
zur Nachverlegung von Leitungen/Kabel
Größe der Öffnung bis 4cm2
nach der Leitungsverlegung in gleicher Qualität schließen.
Arbeitshöhe bis 4 m
mit Kennzeichnungsschild

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
03.04	Putz/Maler/Trockenbau			
03.04.0010	Abplatzungen die in Rahmen von Bohrungen möglich sind			
	Abplatzungen die durch Bohrungen entstehen ausbessern, spachteln und streichen.			
	Größe der einzelnen Flächen bis 400 cm2.			
	in 2 Ebenen KG und EG. Qualität Q3 gemäß IGG Merkblatt 2.			
03.04.0020	12,00	St	_____	_____
	Wandschlitz Schließen			
	Wandschlitz Schließen			
	Wandschlitz spachteln			
	Wandschlitz malern			
	8,00	m	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

03.05 **Regiearbeiten**

Mit den Stundenlohnarbeiten sind die Arbeiten zu

Mit den Stundenlohnarbeiten sind die Arbeiten zu realisieren, die erst mit dem baulichen Rückbau von Zwischendecken und mit dem Abriss von Wänden sichtbar werden.

03.05.0010

Stundenlohnarb. Monteur/-in

STLB-Bau 2001-10 003 1619

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung

des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die

jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen

wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und

Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und

lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten,

Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge

sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und

Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet. Monteur/-in.

10,00 h

03.05.0020

Stundenlohnarb. Obermonteur/-in

STLB-Bau 2001-10 003 1619

Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung

des AG ausführen, der Verrechnungssatz für die

jeweilige Arbeitskraft umfaßt sämtliche Aufwendungen

wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und

Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohnggebundene und

lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten,

Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn. Erschwerniszuschläge

sowie Zuschläge für Überstunden, Nacht-, Sonntags- und

Feiertagsarbeit werden gesondert vergütet.

Obermonteur/-in.

5,00 h

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

- 01 BMA
- 01.01 BMZ Installationsgeräte
- 01.02 BMA, Installationsgeräte
- 01.03 BMA, Kabel/Leitungen
- 01.04 BMA, sonstiges
- 01.05 Fm/DV: Vorrüstung für Video
- 02 Elektro
- 02.01 E Verteilungen
- 02.02 E Kabel/Leitungen
- 02.03 Potentialausgleich
- 03 Sonstiges
- 03.01 Verlegesysteme
- 03.02 Brecharbeiten
- 03.03 Brandschutz
- 03.04 Putz/Maler/Trockenbau
- 03.05 Regiearbeiten

Summe:
 USt 0,00 %:
 Summe Brutto (ohne Nachlass): _____

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.